

Wie sich Digitalisierung auswirkt

Erich-Gutenberg-Gesellschaft: Professorin der Ruhruniversität Bochum beleuchtet die Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Besucher erleben eine kurzweilige Vortragsstunde

Von Ulrich Finkemeyer

■ **Kreis Herford.** Der Vortrag von Professorin Uta Wilkens von der Ruhruniversität Bochum über Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt stand im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung der Erich-Gutenberg-Gesellschaft im großen Vortragssaal der Sparkasse Herford.

Der Vorstand der Herforder Erich-Gutenberg-Gesellschaft hatte zu ihrem Zweijahres-Leitthema „Die Welt in zehn Jahren“ das Referat „Veränderung der Arbeitswelt durch die Digitalisierung und deren Bedeutung für Unternehmen und deren Mitarbeiter“ ausgewählt, „weil es ganz im Sinne von Erich Gutenberg Theorie und Praxis in Wissenschaft und Wirtschaftspraxis verbindet“, wie Vorstand Michael Heitkamp eingangs erklärte.

Die Wahl von Uta Wilkens als Referentin erwies sich als Volltreffer. Die wirtschaftlich interessierten Gesellschaftsmitglieder und Gäste wie unter anderem Bürgermeister Tim Kähler erlebten eine kurzweilige Vortragsstunde, in der ein gewaltiger, wissenschaftlich fundierter Informationsblock in flüssigen, klaren Worten dargelegt wurde.

Dieser mochte für die Damen und Herren aus der Praxis schwer verdaulich sein, war jedoch zum Nachdenken über eines der aktuellsten Themen der Gegenwart, Digitalisierung der Lebenswelt, gut geeignet.

Immerhin ist ein Großteil, wenn nicht fast alle der an diesem Abend im großen Vortragssaal der Sparkasse anwesenden Mitglieder der Erich-Gutenberg-Gesellschaft, direkt oder indirekt von der



Referierte über Digitalisierung der Arbeitswelt: Professorin Uta Wilkens wird von Peter Becker (l.), Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Herford, und Michael Heitkamp (r.), Vorstand der einladenden Erich-Gutenberg-Gesellschaft, begrüßt.

FOTO: ULRICH FINKEMEYER

durch die Digitalisierung veränderten Beschäftigungsformen, psychologischen Vertragsbeziehungen, Kompetenzerfassung und Kompetenzmanagement, Change Management, alles Begriffe aus dem Gastvortrag, als Firmenchef, Angestellter, Arbeiter oder Führungsperson betroffen.

Neue Geschäftsmodelle

werden entstehen, sagt die Leiterin des Lehrstuhles „Arbeit, Personal und Führung“ an der Ruhr-Universität in Bochum, und führt Beispiele aus dem „Solution-Business – Vernetzung mit dem Kunden“ an. Die Firma Claas verkaufe nicht nur Erntemaschinen wie Mähdrecher oder ähnliches Gerät, sie biete, so Uta Wilkens, Landwirten mit dem Paket „Claas

Maxi Care“ integrierte Ernte-logistik an: Wann ist der beste Erntezeitpunkt? Wann kommen welche Maschinen von woher zum Einsatz? Immer in Verbindung mit Wetterdaten werde die Ernte optimal eingefahren, verspricht das Digital-Paket der Firma. Dieses neue Geschäftsmodell steht laut Wilkens inmitten des Spannungsfeldes von Digitali-

sierung der Marktbearbeitung und Digitalisierung der Prozessabläufe.

Des weiteren zeigte die Referentin beim Streifzug durch ihre wissenschaftlichen Arbeiten auch Aspekte der Digitalisierungsforschung auf, etwa „Arbeit 4.0 – Problemlösung im digitalen Ökosystem“, oder, für das Auditorium begreifbarer, „Arbeit 4.0 – In technischen Bereichen“.

Ein vom Vortrag sichtlich beeindruckter Vorstand Michael Heitkamp sagte mit nicht ganz ernst gemeinten Worten: „Jetzt wissen Sie, was Sie in Ihren Betrieben zu tun haben“. Er lud die Gäste zum Abschluss zum kleinen Imbiss und vertiefenden Gesprächen ein.

Aktivitäten in diesem Jahr

◆ 1997 hätte der gebürtige Herforder Erich Gutenberg seinen 100 Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass riefen wirtschaftliche interessierte Herforder die Erich-Gutenberg-Gesellschaft ins Leben. Die Akti-

vitäten 2019:

- ◆ Umsetzung Leitthema: „Die Welt in zehn Jahren“.
- ◆ Vorbereitung des Leitthemas für 2020.
- ◆ Auswahl der zu prämiierenden Bachelor- und Masterarbeiten.

- ◆ Auswahl der Stipendiaten.
- ◆ Unterstützung des Erich-Gutenberg-Hauses in Herford und Planung der Veranstaltungen.
- ◆ Gewinnung von neuen Mitgliedern.